


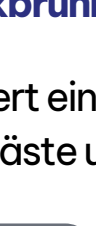

Hitze im Hotel- und Gaststättenbetrieben

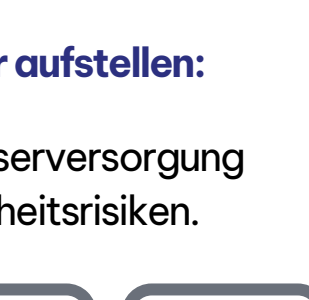
Beherbergungsbetriebe und Gastronomie sind trotz geringerer Wetterabhängigkeit zunehmenden **Hitzebelastungen** ausgesetzt, besonders für Gäste, Mitarbeitende und **Außenbereiche**, weshalb gezielte **Anpassungsmaßnahmen** notwendig sind, um Gesundheit, **Komfort** und **stabile Betriebsabläufe** auch bei Hitze zu sichern.

Hitzeschutz

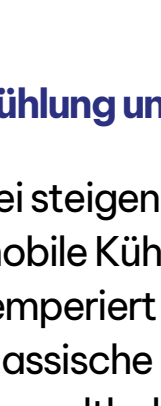
Anpassung von Arbeits- und Öffnungszeiten an Hitzetagen

Pausen in schattigen/klimatisierten Bereichen, leichte atmungsaktive Uniformen; ggf. temporäre Schließung unklimatisierter Bereiche oder Außengastronomie in der heißesten Tageszeit (Siesta-Logik).

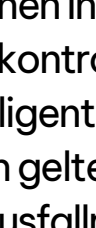
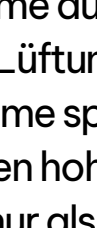
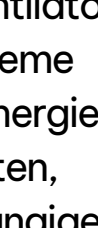

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig	 mittel	 kurz- bis langfristig



Trinkbrunnen/Wasserspender aufstellen:







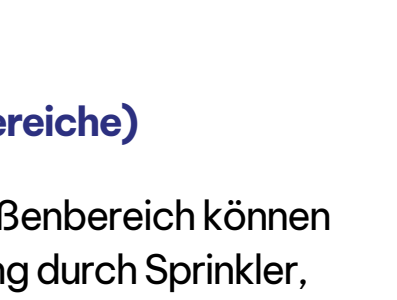
Sichert eine ausreichende Wasserversorgung für Gäste und reduziert Gesundheitsrisiken.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig bis mittel	 mittel	 kurzfristig

Kühlung und Durchlüftung von Innenräumen:

Bei steigender Hitze können Innenräume durch Ventilatoren, mobile Kühlgeräte oder kontrollierte Lüftungssysteme temperiert werden. Intelligente Systeme sparen Energie. Klassische Klimaanlage gelten wegen hoher Kosten, Umweltbelastung und Ausfallrisiken nur als nachrangige Option.





Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 niedrig bis hoch	 mittel bis hoch	 kurz- bis mittelfristig



Kühlung verschaffen (Außenbereiche)



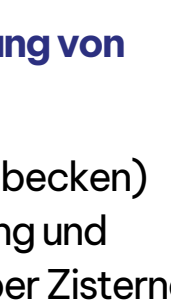
Neben schattigen Plätzen im Außenbereich können Sie bei großer Hitze für Abkühlung durch Sprinkler, Brumisatoren oder begehbare Brunnen sorgen. Wasserstellen im Außenbereich können bei Dürreperioden auch von Vögeln und anderen Tieren genutzt werden. Wasser dennoch sparsam einsetzen.





Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig bis mittel	 mittel	 kurzfristig

Wassermanagement

Wassersparmaßnahmen:

Durchflussbegrenzer in Duschen, Wasserspartasten in Toiletten; bei größerem Handlungsspielraum auch Trockentoiletten oder wasserlose Urinale. Begleitend Gäste zur Wassereinsparung informieren/sensibilisieren.





Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 mittel	 hoch	 kurz- bis mittelfristig



Recycling von Grauwasser und Nutzung von Regenwasser


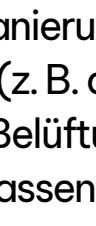


Grauwasser (z.B. aus Duschen/Waschbecken) aufbereiten und z.B. für Toilettenspülung und Bewässerung nutzen; Regenwasser über Zisternen auffangen (je nach baurechtlichen Anforderungen).

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 mittel	 mittel	 mittelfristig

Bauliche Maßnahmen und Gestaltung der Außenanlagen

Gebäudeisolierung:





Dämmung stabilisiert das Raumklima und verbessert zugleich die Energieeffizienz (ergänzt durch Dach-/Fassadenbegrünung und helle Materialien).

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 hoch	 hoch	 mittel- bis langfristig

Sommerliche Sonneneinstrahlung und Hitze in Gebäuden vermeiden:





Außenliegender Sonnenschutz (Markisen, Jalousien, Sonnensegel), geeignete Wärmeschutzfenster und Reduktion innerer Wärmequellen (energieeffiziente Geräte) helfen, Innenräume nutzbar zu halten.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig bis mittel	 mittel	 kurzfristig

Klimatisierung und energetische Sanierungsmaßnahmen:

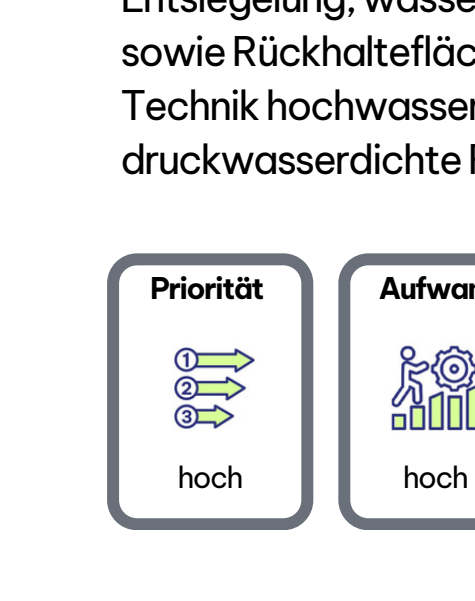
Gebäudesanierungen konsequent auf wärmere Sommer ausrichten (z. B. angepasste Dimensionierung von Technik, natürliche Belüftungskonzepte, kontrollierte Lüftungssysteme, Speichermassen und innovative Baustoffe).





Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 hoch	 hoch	 mittelfristig



Gestaltung der Außenanlagen zur Beschattung:

Schattenspendende dazu widerstandsfähige Bäume, Sonnensegel, Überdachungen oder andere Verschattungselemente sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten im Schatten erhöhen Aufenthaltsqualität und senken UV-Exposition.



Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig bis mittel	 hoch	 kurz- bis mittelfristig

Entsiegelung optimieren:





Entsiegelung, wasserdurchlässige Beläge und begrünte Flächen sowie Rückhalteflächen mindern Starkregenfolgen; zusätzlich Technik hochwassersicher verlagern, Rückstauklappen sowie druckwasserdichte Fenster und Türen einsetzen.

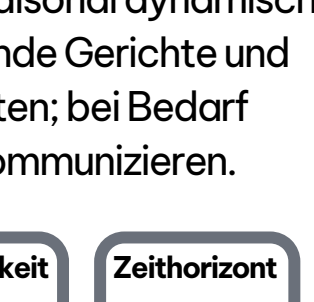
Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 hoch	 hoch	 mittelfristig

Angebotsgestaltung

Saisonverlängerung:

Milderes Frühjahr/Herbst kann Outdoorzeiten ausdehnen und Auslastung in Vor- und Nachsaison erhöhen; längere Saison-Öffnungszeiten und Kooperationen (z.B. mit Freizeitangeboten) unterstützen dies.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 gering	 hoch	 kurz- bis mittelfristig



Speiseangebot an Hitze anpassen:

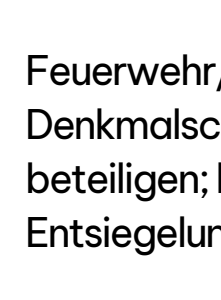
Leichtverderbliche Produkte an sehr heißen Tagen vermeiden (Qualität sichern, Verschwendung senken); Speisekarten wetter-/saisonal dynamisch gestalten, mehr leichte/erfrischende Gerichte und alkoholfreie Sommerdrinks anbieten; bei Bedarf Preisanpassungen transparent kommunizieren.

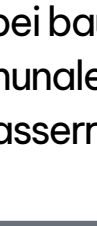
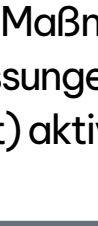


Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 mittel	 mittel	 mittelfristig

Unterstützende Maßnahmen

Instruktionen und Qualifizierung von Mitarbeitenden:

Arbeitssicherheit gewährleisten sowie Mitarbeitende für Erste Hilfe bei Hitzeschlag, klare Verhaltensregeln für Gäste und Mitarbeitende und Krisenmanagement schulen.



Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 hoch	 niedrig	 hoch	 kurzfristig



Kooperationen und Netzwerke:

Feuerwehr/THW für Krisenfälle einbinden, Denkmalschutz bei baulichen Maßnahmen früh beteiligen; kommunale Anpassungen (z. B. Entsiegelung, Wasserrückhalt) aktiv unterstützen.

Priorität	Aufwand	Wirksamkeit	Zeithorizont
 mittel	 mittel	 mittel	 kurzfristig

